

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 29

Ausgegeben: 1. Juni 1992

Nr. 16

***Ilseopsis (Euscrobipalpa) karischi* sp. n. aus Kasachstan**

(Insecta, Lepidoptera, Gelechiidae: Gnorimoschemini)

Mit 2 Abbildungen

DALIBOR POVOLNY

Brno

Abstract. Es wird eine neue Art der gnorimoschemoiden Tribus der Gelechiidae, *Ilseopsis (Euscrobipalpa) karischi* sp. n., aus dem nördlichen Kasachstan beschrieben. Die neue Art gehört morphotypisch in die *Ilseopsis (Euscrobipalpa) acuminatella-chrysanthemella*-Gruppe von Arten, die sich durch ein paariges, lappenförmiges Sklerit in der Peristialpartie der weiblichen Genitalien auszeichnet, welches bei dieser Art besonders mächtig entfaltet ist. Es werden die weiblichen Genitalien und die Vorderflügelzeichnung des holotypischen Weibchens beschrieben und abgebildet.

***Ilseopsis (Euscrobipalpa) karischi* sp. n. (Abb. 1+2)**

Das etwas abgeflogene holotypische Weibchen zeigt das Aussehen einer mittelgroßen Motte mit recht eintönig bleigrauen, fast zeichnungslosen Vorderflügeln, nur mit einer Andeutung von einigen schwärzlichen Stigmen und mit schmutzig weißlichen Hinterflügeln. Die Subgenitalplatte fällt durch ein paariges, breit lappenförmiges Peristialsklerit auf.

Habitus Kopf, Thorax und Tegula bedeckt mit einer Mischung aschgrauer Schuppen mit dunkleren Spitzen, Stirn schmutzig weißlich aufgehellt. Der Labialpalpus an sich ist selbst für eine *Euscrobipalpa*-Art auffallend lang und schlank. Zweites Palpusglied nur von mäßig abstehenden, schmutzig grauweißlichen Schuppen bedeckt, die auf der Außenseite des Labialpalpus kaum dunkler sind als auf der Innenseite. Drittes Glied lang und spitz, sehr schmal und nur mäßig gebogen, weißlich mit Andeutung eines dunkleren praebasalen Ringes, Spitze verdunkelt. Vorderflügel im wesentlichen blei- bis graphitgrau, Flügelbasis und Flügelspitze wahrscheinlich verdunkelt. Die Spuren von drei kleinen schwarzen, teilweise bräunlich umrandeten Stigmen sind angedeutet. Das größte, einigermaßen längliche Stigma liegt in der bräunlich aufgehellten Dorsalfalte, die zwei übrigen dagegen axial in der Flügelmitte und in der Diskalzelle. Außerdem ist ein längliches, mit der verdunkelten Vorderflügelspitze verschmelzendes Stigma angedeutet. Es scheint, daß bei weniger abgeflogenen Faltern dieser Art eine in der Flügelachse ange deutete, aus Punkten bestehende schwärzliche Längslinie anwesend sein könnte, genau so wie ein bis zwei dunkle, distal gelegene schwarze Stigmen nahe der Vorderflügelbasis. Die Vorderflügelfransen sind wahrscheinlich hellgrau. Die Hinterflügel sind weißlich, deutlich glänzend, zur Spitze hin und entlang der Adern dünn schmutzig grau beschuppt. Fransen aschgrau. Beine recht eintönig grau, dorsal glänzend weißlich, ohne Tarsalringe. Vorderflügelunterseite und Hinterflügelcosta tief schokoladenbraun. Vorderflügellänge etwa 6,3 mm.

Genitalien Das 8. Sternit (die sogenannte Subgenitalplatte) ist mittelgroß, deutlich länger als breit, distal nur schwach sklerotisiert bis membranös, proximal etwas verbreitert und deutlich sklerotiert. Beiderseits des offenbar membranösen Ostium bursae ist je ein breit lappenförmiges, skulpturloses Sklerit mit fast zu einem Halbkreis abgerundeten Kanten, das sich von der Vorderapophysenbasis erhebt. Dieses auffallende paarige Gebilde wird noch von einer ebenfalls paarigen, kaudal konvergierenden Leiste unterstützt. Die schwach sklerosierten, teilweise leicht gefalteten Sklerite der Subgenitalplatte sind

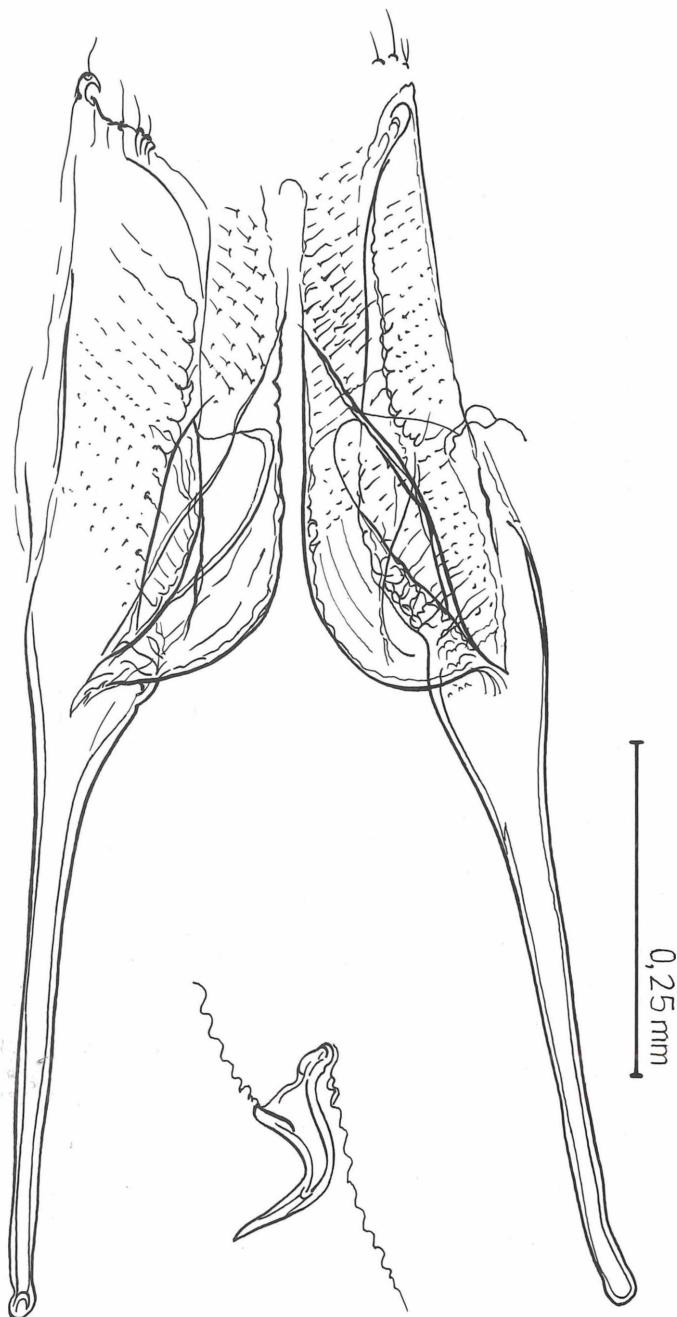


Abb. 1: Die Subgenitalplatte des holotypischen Weibchens von *Ilseopsis (Euscrobipalpa) karischi* sp. n. Zu beachten ist das paarig lappenförmige periostiale Sklerit dieser Art, das fehlende (bzw. kaum sklerotisierte) Colliculum und das ungezähnte Signum des Corpus bursae.

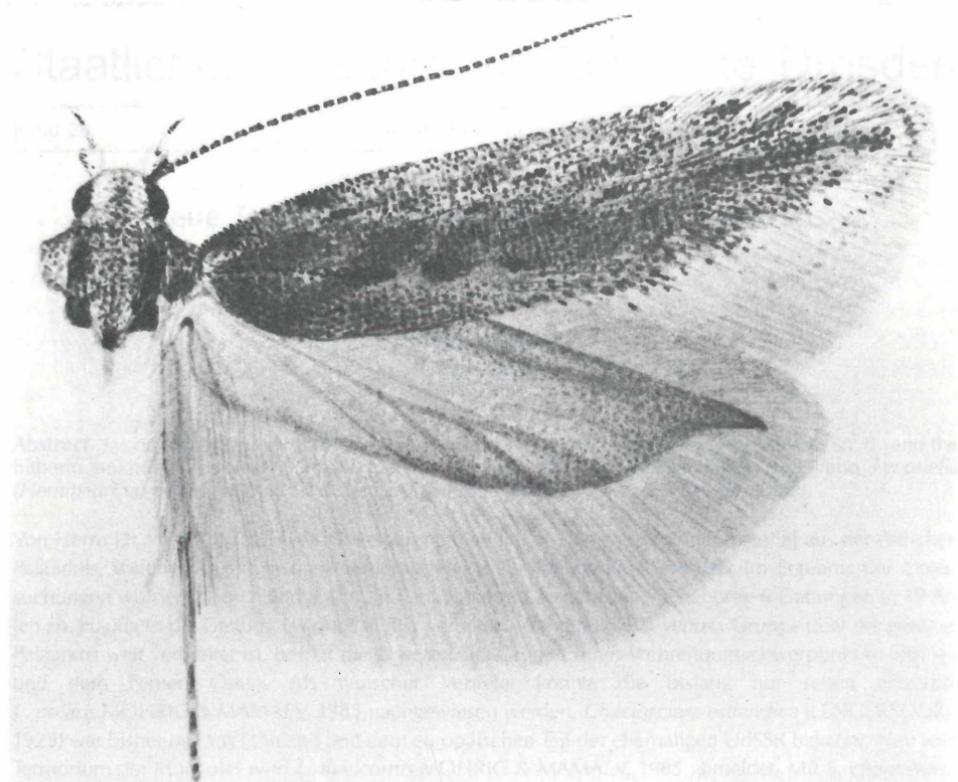


Abb. 2: Das holotypische Weibchen von *Ilseopsis (Euscrobipalpa) karischi* sp. n. Die Vorderflügellänge entspricht 6,3 mm.

mit einer feinen, punktförmigen Skulptur bedeckt, die caudal mit feinen Microchaeten besetzt ist. Colliculum nicht vorhanden. Die Vorderapophysen sind mittellang. Das Signum des Corpus bursae ist ein mittelgroßes, fast im rechten Winkel gebogenes, deutlich sklerotisiertes Hækchen. Sonstige Einzelheiten sind der Abb. 1 zu entnehmen.

B e m e r k u n g e n . Diese Art gehört ziemlich eindeutig in die Artgruppe von *Ilseopsis (Euscrobipalpa) acuminatella-chrysanthemella*, deren Arten sich vor allem durch die breit membranösen Sklerite oder Flächen auf der weiblichen Subgenitalplatte auszeichnen. Ob es sich dabei um eine bloße Ähnlichkeit (Konvergenz) oder um eine tatsächliche Verwandtschaft handelt, ist z. Z. unklar. Die Größe der wohl sekundären Sklerite der Subgenitalplatte, ihre Form und die ganze Struktur der äußeren weiblichen Genitalien sind aber für das neue Taxon charakteristisch.

M a t e r i a l : Holotypus ♀, UdSSR, Nordkasachstan, Imantav, 85 km SW Kokčetav, Klub »Junych Morjakov«, am See, 14.-15. VIII. 1990, Lichtfang, T. Karisch leg.

D a n k s a g u n g : Die Art widme ich ihrem Entdecker, Herrn T. Karisch, der mir bei verschiedenen Gelegenheiten interessantes Faltermaterial zur Verfügung stellte.

Anschrift des Verfassers:

Vysoká škola zemědělská, Zemědělská 1, CS - 613 00 Brno (ČSFR)

(Bei der Redaktion eingegangen am 12. IV. 1991)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Povolny Dalibor

Artikel/Article: [Ilseopsis \(Euscrobipalpa\) karischi sp. n. aus Kasachstan \(Insecta, Lepidoptera, Gelechiidae: Gnornimoschemini\)](#)
[83-85](#)